

Harald Gapski

Medienkompetenz

Harald Gapski

Medienkompetenz

*Eine Bestandsaufnahme und
Vorüberlegungen zu einem
systemtheoretischen Rahmenkonzept*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

1. Auflage März 2001

Alle Rechte vorbehalten
© Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden, 2001

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der
Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.westdeutschervlg.de

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen: Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

ISBN-13: 978-3-531-13606-6

e-ISBN-13: 978-3-322-87335-4

DOI: 10.1007/978-3-322-87335-4

Vorwort

Die vorliegende, geringfügig aktualisierte Arbeit wurde im Mai 2000 unter dem Titel „Medienkompetenz - Eine Bestandsaufnahme und Vorüberlegungen zu einem systemtheoretischen Rahmenkonzept“ vom Fachbereich 3, Kommunikationswissenschaft der Universität GH Essen als Dissertationsschrift angenommen. Der Tag der mündlichen Prüfung war der 31.01.2001. Mein Dank gilt Prof. Dr. Dieter Krallmann, der dieses kommunikationswissenschaftliche Projekt als Erstgutachter begleitet und unterstützt hat. Prof. Dr. Jo Reichertz bin ich für die Übernahme des Zweitgutachtens dankbar.

Den ersten, für mich wegweisenden Schritt zur Auseinandersetzung mit dem Thema Medienkompetenz verdanke ich Prof. Dr. Bernd-Peter Lange.

Danken möchte ich denjenigen Menschen, die auf ihre je unterschiedliche Art und Weise zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben: Dr. Gernot Gehrke und Dr. Barbara Gehrke für ihren fachlichen Rat und Beistand, Jennifer Jahnke für ihre Korrekturhinweise und Monika Pohlschmidt für ihre Hilfe bei der Literaturrecherche.

Ganz besonders gilt mein Dank Birgit Kraft; ihr Verständnis und ihre Unterstützung halfen gerade in Zeiten theoretischer Versenkung dieses Projekt erfolgreich abzuschließen.

Ich widme dieses Buch meinen Eltern, Gisela und Ernst Gapski.

Recklinghausen, im Februar 2001

Harald Gapski

Inhalt

Einleitung	13
1. Aktuelle Bedeutungshorizonte der Medienkompetenz	13
2. Aufbau der Arbeit	20
3. Methodologische Vorbemerkungen	22
3.1 Vorentscheidungen und Grundannahmen	22
3.2 Zum Zugang über die Sprache	23
Teil I: Bestandsaufnahme	27
1. Diskurse der Medienkompetenz	30
1.1 Methodologische Vorbemerkungen zum Diskursbegriff.....	30
1.2 Diskurse über den Medienbegriff.....	31
1.2.1 Gesellschaftliche Makroleitbilder der Medienentwicklung	31
1.2.2 Medientechnische Leitkategorien	34
1.3 Diskurse über den Medienkompetenz-Begriff	42
1.4 Zu den Einzeldiskursen der Medienkompetenz	44
1.5 Zum medientechnischen Diskurs	46
1.6 Zum biologischen Diskurs.....	52
1.7 Zum linguistischen Diskurs.....	55
1.7.1 Kompetenz und Performanz.....	55
1.7.2 Linguistische Kompetenz und Medienkompetenz	57
1.7.3 Oberflächen- und Tiefenstrukturen	60
1.7.4 Von der grammatischen zur pragmatischen Kompetenz.....	62
1.8 Zum soziologischen Diskurs	63
1.8.1 Kommunikative Kompetenz und Universalpragmatik	63
1.8.2 Von der kommunikativen Kompetenz zur Medienkompetenz.....	65
1.9 Zum psychologischen Diskurs	67
1.10 Zum medienpädagogischen Diskurs	70
1.10.1 Pädagogische Wendung der kommunikativen Kompetenz.....	70
1.10.2 Kommunikative Kompetenz, Medienkompetenz und Medienpädagogik.....	71
1.10.3 Zur Geschichte der Medienpädagogik	73
1.10.4 Zum Medienbezug der Medienpädagogik.....	74
1.10.5 Charakteristiken der medienpädagogischen Medienkompetenz	76

1.11	Zu institutionellen Diskursen im Bildungsbereich	79
1.11.1	Medienkompetenz in der Schule	81
1.11.1.1	Bildungspolitischer Rahmen	81
1.11.1.2	Modellprojekte und Medienkompetenz-Zentren	83
1.11.1.3	Medienkompetenz und die Funktion der Schule	86
1.11.2	Medienkompetenz in der Hochschule	88
1.11.2.1	Aktivitäten auf Bundes-, Länder- und Hochschulebene	88
1.11.2.2	Dimension der Medienkompetenz an der Hochschule	91
1.11.3	Kompetenz und Medienkompetenz in der beruflichen Bildung	93
1.11.3.1	Qualifikation, Schlüsselqualifikation und Kompetenz	97
1.11.3.2	Dimensionen der beruflichen Kompetenz	100
1.11.3.3	Berufliche Weiterbildung als Kompetenzentwicklung	104
1.11.4	(Medien-)Kompetenz in der allgemeinen Weiterbildung	106
1.11.4.1	Informelle Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen	107
1.11.4.2	Medienkompetenz in den Diskursen der Erwachsenenbildung	109
1.11.5	Bibliotheken als Medienkompetenz-Zentren	111
1.11.6	Zukünftige Tendenzen im Bildungsbereich	112
1.11.7	Zusammenfassung der bildungsinstitutionellen Teildiskurse	114
1.12	Zum medienwirtschaftlichen Diskurs	117
1.12.1	Medienkompetenz als Standortfaktor	120
1.12.2	Medienkompetenz als Unternehmensfaktor	122
1.12.3	Medienkompetenz als Nachfrage- und Akzeptanzfaktor	125
1.13	Zum medienpolitischen Diskurs	128
1.13.1	Medienkompetenz als aktuelle politische Zielvorstellung	128
1.13.2	Zum wirtschaftspolitischen Diskurs	133
1.13.3	Zum gesellschaftspolitischen Diskurs	134
1.13.4	Medienkompetenz als Krisensymptom der Medienpolitik	138
1.14	Zum medienrechtlichen Diskurs	140
1.14.1	Regelungsbedarf und Zuständigkeiten von EU, Bund und Ländern	140
1.14.2	Medienkompetenz als Regulierungsfaktor	142
1.14.3	Medienkompetenz im Jugend- und Verbraucherschutz	144
1.14.4	Staatliche Sicherung der Chancengleichheit	147
1.14.5	Medienkompetenz und Landesmedienanstalten	147
1.15	Zum medienethischen Diskurs	149
1.16	Zusammenfassung: Diskurse der Medienkompetenz	152

2.	Definitionen der Medienkompetenz	157
2.1	Methodologische Vorbemerkungen zur Inhaltsanalyse	157
2.1.1	Zur Wahl der inhaltsanalytischen Methodik	157
2.1.2	Die Definition als Gegenstand der Inhaltsanalyse.....	159
2.1.2.1	Definitionsbegriff und Definitionstypen	159
2.1.2.2	Definition, Erkenntnis und Interesse	162
2.2	Vorbereitende Schritte für die Inhaltsanalyse	164
2.2.1	Zur Grundgesamtheit	165
2.2.2	Inferenzen und Repräsentationsschluss.....	166
2.2.3	Deskriptive und hypothetische Sätze	167
2.2.3.1	Aussagen über die aktuelle Bedeutung des Begriffs Medienkompetenz.....	168
2.2.3.2	Aussagen über die Vorstellungsinhalte	169
2.2.3.3	Aussagen über die Autorschaft der Definitionen	173
2.2.4	Festlegung der Auswahl- und Analyseeinheit.....	173
2.2.5	Bestimmung der Kategorien und Ausprägungen	175
2.3	Ergebnisse der Inhaltsanalyse	175
2.3.1	Konjunktur des Begriffs (A1)	175
2.3.2	Allgemeine Struktur der Fallstudie	178
2.3.3	Bedeutung von Medienkompetenz (A2)	180
2.3.4	Subjektbezug in den Definitionen von Medienkompetenz (A3, A4)	181
2.3.5	Inhaltliche Ausdifferenzierung und Basis der Definitionen (A5, A6).....	183
2.3.6	Medienbezug in den Definitionen von Medienkompetenz (A7).....	189
2.3.7	Kommunikatorbezug der Definitionen (A8, A9)	189
2.4	Kritische Zusammenfassung der Ergebnisse.....	190
Teil II:	Vorüberlegungen zu einem theoretischen Rahmenkonzept.....	195
1.	Zur Begründung eines Rahmenkonzepts.....	196
1.1	Diversifizierungen und Entgrenzungen.....	196
1.2	Verkürzungen und Ausdehnungen	198
1.3	Kompetenz versus System	202
1.4	Systemtheoretische Argumentationslinien	204
1.5	Der Kompetenzbegriff in einem systemtheoretischen Rahmenkonzept.....	207

2.	Achsen des Rahmenkonzepts	210
2.1	Medium und Form	210
2.1.1	Medientypologie	211
2.1.2	Medien der Medienkompetenz.....	214
2.2	Beobachtung und Beobachter	216
2.3	Die Form der Medienkompetenz.....	218
2.3.1	Medienkompetenz als Beobachtungsmodus	218
2.3.2	Medialität als blinder Fleck.....	221
2.3.3	Medienkompetenz als Latenzphänomen	224
2.3.4	Medienkompetenz der Systeme	229
2.3.4.1	Psychische Systeme	229
2.3.4.2	Interaktionssysteme.....	230
2.3.4.3	Organisationssysteme.....	231
2.3.4.4	Gesellschaftliche Funktionssysteme und Gesellschaft	233
3.	Ausblick	235
3.1	Matrix der Medienkompetenz	235
3.2	Güter und Werte.....	238
3.3	Schlussbemerkung	240
Anhang.....	245
1.	Inhaltsanalyse der Definitionen	245
1.1	Zum Verfahren.....	245
1.2	Beispiele für recherchierte Datenbestände	246
1.3	Bestimmung der Analyseeinheit	248
1.4	Codebuch	248
1.4.1	Identifikationsvariable (V0).....	248
1.4.2	Formale Variable (V1 und V1a)	248
1.4.3	Inhaltliche Variablen (V2-V15).....	249
1.5	Codierungsergebnisse	252
2.	Sammlung von Definitionen der Medienkompetenz.....	255
3.	Literaturverzeichnis.....	295
4.	Abkürzungsverzeichnis.....	335

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Ineinandergreifen von diskurs- und inhaltsanalytischer Vorgehensweise.....	28
Abbildung 2: Einflussfaktoren und Voraussetzungen für Medienkompetenz.....	48
Abbildung 3: Medienkompetenz als Oberflächen- und Tiefenstruktur	61
Abbildung 4: Diskurse zur Weiterbildung.....	97
Abbildung 5: Zuständigkeit als Element der Kompetenz zur Handlung.....	102
Abbildung 6: Zeitliche Verteilung der Literaturhinweise zum Schlagwort „Medienkompetenz“ in den Datenbanken „ISM 2000“ und „CD-Bildung 7/2000“	176
Abbildung 7: Anzahl der Zeitungsartikel mit dem Stichwort Medienkompetenz (1991-1999).....	177
Abbildung 8: Die Häufigkeitsverteilung der Schlagworte „Multimedia“ und „Internet“ (ISM 2000 und CD-Bildung 7/2000).....	178
Abbildung 9: Texttypen der Auswertungseinheiten (V1).....	179
Abbildung 10: Nennung von Trägern der Medienkompetenz (V5-a bis V5-f)	182
Abbildung 11: Häufigkeitsverteilung der Begriffsmerkmale von Medienkompetenz (V8-V13).....	186
Abbildung 12: Häufigkeitsverteilung der Anzahl genannter Begriffsmerkmale (V8-V13)	187
Abbildung 13: Verteilung der Merkmale nach gesellschaftlichen Bereichen (V8-V13 / V2)	188
Abbildung 14: Medienbezug der Medienkompetenz-Definitionen (V15).....	189
Abbildung 15: Autorschaft und gesellschaftlicher Bereich (V2).....	190

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Gegenüberstellung linguistischer Kompetenzbegriff und Medienkompetenz.....	58
Tabelle 2:	Analytische Ebenen der Kompetenz nach Habermas	64
Tabelle 3:	Beispiele für Kompetenz-Zentren im Schulbereich.....	85
Tabelle 4:	Beispiele für Kompetenz-Zentren im Hochschulbereich.....	89
Tabelle 5:	Berufskönnen, Berufsqualifikation und Berufskompetenz im Vergleich	96
Tabelle 6:	Gegenüberstellung: Kompetenz und Qualifikation	99
Tabelle 7:	Berufliche Kompetenzen und Kompetenzinhalte	100
Tabelle 8:	Wichtigkeit von Kompetenzen im Jahr 2020	114
Tabelle 9:	Wandel grundlegender Einstellungsweisen in der Unternehmens-,„Philosophie“	123
Tabelle 10:	Beispiele für Medieninitiativen einiger Bundesländer	131
Tabelle 11:	Zusammenfassende Übersicht einiger Medienkompetenz-Diskurse.....	155
Tabelle 12:	Beispiele für unterschiedliche Ausdifferenzierungen von Medienkompetenz	171
Tabelle 13:	Zeitliche Verteilung der Auswertungseinheiten 1996-1999.....	179
Tabelle 14:	Medienkompetenz auf verschiedenen systemischen Ebenen	236
Tabelle 15:	Normative Bezüge der Medienkompetenz	239
Tabelle 16:	Zur Recherche verwendete Online-Ressourcen.....	246
Tabelle 17:	Zur Recherche verwendete CD-ROMs	247
Tabelle 18:	Codierungsergebnisse der Definitionen	252
Tabelle 19:	Summen der Codierungsergebnisse der Definitionen.....	254